

Sechser im Lotto

Der im Mai von der Internationalen Raumstation ISS zurückgekehrte Astronaut Matthias Maurer geht von der Existenz von Außerirdischen aus. »Wenn man sich überlegt, wie viele Milliarden Galaxien es gibt und wie viele Milliarden Sonnensysteme in jeder Galaxie sind, ist die Wahrscheinlichkeit, dass es ein ähnliches Sonnensystem wie unseres mit einer zweiten Erde gibt, deutlich größer, als einen Sechser im Lotto zu gewinnen«, sagte der 52jährige der *Neuen Osnabrücker Zeitung* (Freitag). Auch wenn die meisten Menschen in ihrer Lebenszeit keine Lotterie gewinnen, spreche diese Gleichung eindeutig für die Existenz außerirdischen Lebens. »Irgend jemand auf dieser Erde gewinnt so was trotzdem immer wieder. Das heißt für mich: Da draußen gibt es höchstwahrscheinlich Leben.«

Wie entwickelt dieses sei und ob es genauso wie das menschliche Leben auf organischer Chemie aufbaue, wisse er nicht. »Oder ob es vielleicht sogar noch eine andere Art von Chemie gibt, die nicht auf Kohlenstoff aufgebaut ist«, fügte Maurer hinzu. Sicher sei nur, dass es keine »grünen Männchen« sein dürften, wie sie in Science-Fiction-Filmen schon häufiger zu sehen gewesen seien. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/432154.raumfahrt-sechser-im-lotto.html>